



PRESSEMAPPE

**31.BI-MU: THE DIGITAL ERA OF MACHINE TOOLS/ ZAHLEN
INNOVATIONSBEREICHE**

SFORTEC INDUSTRY

BI-MU più

KONFERENZEN SEITENS DER VERANSTALTER

DELEGATIONEN AUSLÄNDISCHER BUYER

FCA-ALFA ROMEO IM RAMPENLICHT AUF DER 31.BI-MU

PIANETA GIOVANI (PLANET JUGEND)

WELCOME TO AUTOMATION

BLUE PHILOSOPHY FÜR DIE UNTERNEHMEN MIT UCIMU-GÜTEZEICHEN

MAESTRO DELLA MECCANICA (MEISTER DER MECHANIK)

31.BI-MU UND SFORTEC INDUSTRY ALLE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE FACHLEUTE IM ÜBERBLICK

GOLDEN CARD: WEITAUS MEHR ALS NUR EINE KOSTENLOSE EINTRITTSKARTE

**DIE ITALIENISCHE HERSTELLERINDUSTRIE VON WERKZEUGMASCHINEN, ROBOTERN UND
AUTOMATIONSSYSTEMEN**

Daten 2017

Export

WERKZEUGMASCHINENINDUSTRIE WELTWEIT

Verlauf 2017

Die marktführenden Länder

Die anderen Länder

Info: UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE

**Claudia Mastrogiuseppe, Verantwortliche Außenbeziehungen und Pressestelle +390226255.299, Mobilnummer +393482618701,
press@ucimu.it**

**Massimo Civello, Direktion Außenbeziehungen und Pressestelle +390226255.266, Mobilnummer +39 3487812176,
press2@ucimu.it**

Raffaella Antinori, Fachpressebüro +390226255.244, technical.press@ucimu.it

Oktober 2018



31.BI-MU: THE DIGITAL ERA OF MACHINE TOOL/ZAHLEN

Vom 9. bis 13. Oktober 2018 findet auf dem Messegelände von fieramilano Rho die 31. Ausgabe von **BI-MU – die wichtigste italienische Veranstaltung für die Herstellerindustrie von Werkzeugmaschinen zur Abtragung und Umformung, Robotern, Automationssystemen, digital manufacturing (digitale Herstellungstechniken) Hilfstechnologien und Schlüsseltechnologien** statt.

Von UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE (Verband der italienischen Hersteller von Werkzeugmaschinen, Robotern und Automationssystemen) gefördert und von EFIM-ENTE FIERE ITALIANE MACCHINE organisiert, **präsentiert die 31.BI-MU – die traditionsgemäß zeitgleich mit SFORTEC INDUSTRY stattfindet – ein erneuertes technologisches Repertoire, das sämtliche auf das Unternehmen der Zukunft zurückführbare Lösungen umfasst.**

Werkzeugmaschinen zur Abtragung und Umformung, Roboter, Automationssysteme, digital manufacturing (digitale Herstellungstechniken), Hilfstechnologien, Schlüsseltechnologien, additive manufacturing (additive Fertigungstechnologien), Fluid- und Techniksysteme, Mechatronik, Oberflächenbehandlung und Finish, Werkzeuge, Komponenten, Ausrüstungen und Zubehör, Mess- und Schweißtechnik, **IoT, Big data, Analytics, Cyber security, Cloud computing, erweiterte Realität, System integrator, Visionssysteme und Software:** das sind nur einige der auf der 31. BI-MU ausgestellten Technologien und präsentiert erstmals auch ein weitreichendes Angebot an Dienstleistungen für **Consulting und Startup.**

Im Rampenlicht der Ausstellung stehen 1.056 Unternehmen, 40% davon aus dem Ausland, in Vertretung von **27 Ländern:** Österreich, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Kanada, China, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Japan, Großbritannien, Indien, Israel, Südkorea, Niederlande, Polen, Portugal, Tschechische Republik, San Marino, Spanien, Schweden, Schweiz, Taiwan, Türkei, Ukraine, USA.

Den Besuchern steht ein **weitreichendes, vielfältiges und zum Teil neuartiges Angebot** zur Verfügung auch Dank neuer Innovationsbereiche für a IoT (FABBRICAFUTURA), Beratung (BOX CONSULTING) und Start-up (BI-MU STARTUPPER). **34% der ausstellenden Unternehmen nehmen erstmals an der BI-MU teil.**

Es sind etwa 4.000 Maschinen mit einem Wert von 500 Millionen Euro ausgestellt. Die belegte Ausstellungsfläche beträgt über 100.000 Quadratmeter, 10% mehr als bei der letzten Ausgabe.



INNOVATIONSBEREICHE

Neben der traditionellen Ausstellung präsentiert die 31. BI-MU zahlreiche neue Innovationsbereiche mit besonderem Fokus auf Technologien und Wandel, die zur Integrierung und Digitalisierung der Fabrik beitragen.

Italien, das zum Ende 2018 eine erste Bilanz ziehen kann über ein industrielles Biennium, das auf eine digitale Evolution von Maschinen und Produktionsstätten ausgerichtet ist, auch Dank der Maßnahmen des Nationalplanes Industrie 4.0, wird **mit der 31. BI-MU seinen Schauplatz haben um über die Kontaminierung zwischen der Welt der Produktionssysteme und der digitalen Technologien zu berichten**, wobei eine tiefgründige Analyse von wesentlichen Markttrends und Produktionsmodellen - entstanden in den ersten Jahren der „vierten industriellen Revolution“ - vorgestellt wird.“

FABBRICAFUTURA (das Unternehmen der Zukunft) (Halle 13) ist ein Bereich für Entwickler von Software und Technologien für die Verbindungsfähigkeit, Datenverwaltung und -sicherheit, damit jeder Produktionsmoment eine digitale Identität erhält.

ROBOT PLANET (Halle 13) ist ein Innovationsbereich mit Fokus auf Industrieroboter und kollaborative Roboter, Integratoren und Automationssysteme unter der Schirmherrschaft von SIRI.

BOX CONSULTING (Halle 13), ein Dienstleistungsbereich gebunden an Kenntnis, Kompetenz und Zertifizierung. BOX CONSULTING sollte außer Managementberatung die Schaffung einer gemeinsamen Sprache zwischen Maschinenherstellern und Entwicklern von Technologien für die Verbindungsfähigkeit fördern sowie die Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage von Industrie 4.0 erleichtern.

BI-MU STARTUPPER (Halle 13), ein Bereich für junge Innovatoren und Start-up-Unternehmen, die sich mit der Entwicklung von Produkten und Projekten beschäftigen, die an die Welt der Produktionssysteme und Metallverarbeitung gebunden sind. BI-MU STARTUPPER ermöglicht der BI-MU sich in ein Konfrontationsfeld für bewährte gewerbliche Modelle und neue Geschäftsvisionen zu verwandeln. Auf dem Areal zu Gast sind die **Collettiva Startup Italiane ICE-Agenzia**, von ICE in Zusammenarbeit mit UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE und Italia Start Up ins Leben gerufen. **Neben dem Kollektivum der 12 Start-Up** hebt sich besonders **EIT Digital** hervor, führende Organisation, die für den digitalen Wandel in Europa zuständig ist, und die eine weitreichende Palette an Lösungen vorschlägt, entwickelt von sechs äußerst innovativen Scale-ups die teil von **EIT Digital Accelerator** sind.

CLUB TECNOLOGIE ADDITIVE (CLUB DER ADDITIVEN FERTIGUNGSTECHNOLOGIEN) (Halle 11)

Die additiven Fertigungstechnologien bieten nicht nur einen potentiellen wettbewerbsfähigen Vorteil für die Bereiche die eine starke Personalisierung des Produktes benötigen, wie der auf der BI-MU vertretene Werkzeugmaschinenbereich, sondern haben sich inzwischen auch auf dem Gebiet von Prototyping und Entwurf bestätigt und garantieren diesen heiklen Phasen der Kette die höchsten Standards. Unter der Obhut der AITA- ITALIENISCHER VERBAND ADDITIVE FERTIGUNG -, der über 200 Mitglieder zählt und in Halle 11 untergebracht ist, hat auch den Bereich

BI-MU più Additive zu Gast, der die Vorträge der wichtigsten auf der BI-MU anwesenden Player des Sektors und einige Themenvertiefungen aufnimmt.

Zu diesen Bereichen gesellen sich: der Bereich **POTENZA FLUIDA (Fluid-Technik) (Halle 13)**, der das Beste an Systemen und Komponenten zur Übertragung von mechanischer und fluid-dynamischer Kraft zeigt; **FOCUS MECCATRONICA (Fokus Mechatronik) (Halle 13)**, in Zusammenarbeit mit AldAM (italienischer Verband für Automation und Mechatronik) und IMVG (Italian Machine Vision Group) organisiert und auf intelligente sowie optimierte Lösungen für Industriemaschinen und -prozesse ausgerichtet; **IL MONDO DELLA FINITURA DELLE SUPERFICI (Die Welt der Oberflächenbehandlung und Finish) (Halle 11)**, mit dem qualifiziertesten Angebot an Maschinen und Systemen für Oberflächentechnik und Finish: Reinigung, Lackierung, Galvanisierung, chemische und elektrochemische Prozesse, Metallisierung, nanotechnologische Behandlung.

SFORTEC INDUSTRY

Gleichzeitig mit BI-MU findet SFORTEC INDUSTRY (**Halle 9**) statt, Messe der technischen Zulieferung und der Dienstleistungen für die Industrie.

Vom CIS-Comitato Interassociativo Subfornitura und UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE gefördert, wird SFORTEC INDUSTRY von EFIM-ENTE FIERE ITALIANE MACCHINE organisiert und bietet den Besuchern einen alternativen Parcours zum MAKE von BI-MU für Planer und Konstrukteure: das BUY, für diejenigen, die einen Teil ihrer Tätigkeit outsourcen.





Erstmals in der langen Tradition der Messeveranstaltung B2B, wird BI-MU zudem die Dimension der Ausstellungsfläche mit jener der thematischen kulturellen Vertiefung kombinieren, aber nicht nur mittels des „klassischen“ Konferenzprogramms, sondern auch dank eines effektiven **Programms an Nebenveranstaltungen**.

Aufgeteilt in unterschiedliche Themenbereiche – Werkzeugmaschinen, **Fabbricafutura, Consulting, Robotik, Mechatronik, additive Manufacturing (additive Fertigungstechnologien), Startup** – sind die Meetings fester Bestandteil der gesamten Veranstaltungsdauer.

Im Mittelpunkt dieser Events auch, und vor allem, die Aussteller die auf einer eigens gedachten Bühne ihre Neuheiten präsentieren können. Außer diesen 20-minütigen Präsentationen finden einige institutionelle Nebenevents statt, unter der Schirmherrschaft der Veranstalter und der Anwesenheit bedeutender Experten und Vertreter des verarbeitenden Gewerbes.



Auf dem Programm stehen über **90 Meetings auf zwei Settings verteilt**: BI-MUpiù, in **Halle 13 A66-B79**, das auch die Eröffnungskonferenz zu Gast hat und BI-MUpiùAdditive – Ausstellungsareal Club Tecnologie Additive, **Halle 11 Stand E195** – das den Playern von additive manufacturing gewidmet ist, und auch die Ansprachen der Startup finden hier statt.

Wissenschaftlicher Koordinator des Meeting-Programms ist Luigi Serio, Professor für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung der Università Cattolica in Mailand. Die Initiative wird mit Unterstützung der Region Lombardia verwirklicht.

Den Eventkalender finden Sie auf den folgenden Seiten. Eventuelle Aktualisierungen sind direkt auf der Website der vorgestellten Events unter bimu.it zu entnehmen. QR-Code einscannen.





PAD/HALL 13
area A 66/B 79

OTTOBRE 2018
mar
9

OTTOBRE 2018
mer
10

OTTOBRE 2018
gio
11

OTTOBRE 2018
ven
12

OTTOBRE 2018
sab
13

10.00-10.20	CONVEGNO INAUGURALE ORE 10.30	ICIM Blockchain e certificazione: smart technology per garantire qualità, sicurezza e fiducia	Tesar Sistemi software innovativi per la gestione della fabbrica 4.0	Hiwin Industrial solutions for machine tools by intelligent motion systems	UCIMU - Bailieff Welcome to Automaten Contact
10.30-10.50	ORE 10.32 - APERTURA LAVORI Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Lease2019-Newton-Assilia Il leasing finanzia chi guarda al futuro	EVENTO SPECIALE	Heidenhain Italiana Connected Factories: la precisione digitale daily business di produzione	ONA Evoluzione di una società manifatturiera
11.00-11.20	11.00-11.20 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Eurotech Macchine intelligenti in Fiat Concessari	Bosch Start your future. NOW	Siemens Digitalization for smart and medium size enterprises	Gom Italia Innovative technology of active job-shop tooling
11.30-11.50	11.30-11.50 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	PwC La Lean manufacturing method of Industry 4.0	EY Start your future. NOW	PwC Supply Chain "Orchestrating"	EY Innovative technology of active job-shop tooling
12.00-12.20	12.00-12.20 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Asimut Capital Management Helfi in all, vendita indipendente	Deutsche Bank Come Deutsche Bank assiste le aziende nel loro sviluppo con i fintech	Jobs Focus on World & The Societies	Wittenstein Cinema: avventure in plastica
12.30-12.50	12.30-12.50 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	BFS Partner PARTNERIALE DI ATTIVITÀ INVESTIMENTI per avere successo con il capitale	Cleco & Exprivia - Italtel La fiducia concreta e la serietà sono all'origine delle nostre soluzioni	GF Machining Solutions GF Machining Solutions: Advanced manufacturing technology innovative and sustainable	Siderval Presentazione Siderval
13.00-13.20	13.00-13.20 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Invest Korea Korea's machinery industry & casting - Edge Cluster	Intesa Sanpaolo Intesa Sanpaolo e UCI: la nostra soluzione per le aziende e lo sviluppo della Regione	Gerardi Zee Ho - La Zee Post Magazine	Siemens Presentazione Siderval
13.20-14.00	13.20-14.00 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci				
14.00-14.20	14.00-14.20 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Autodesk La convergenza della tecnologia nel manufacturing: la visione Autodesk	Mandelli Sistemi Lanciamoci dai materiali base ai compositi	Siri La mobilità oggi	Röhmi Italia "L'ultimo" sistema di lavorazione automatizzata del stampo stampato 3D: all'interno dell'automazione
14.30-14.50	14.30-14.50 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Porta Solutions Il futuro: flessibilità produttiva	Omara Omara: Partner Technology per Clienti Global partner - local hope	Tiense Robot Robotica collaborativa Kawasaki	E-Repair Industry 4.0
15.00-15.20	15.00-15.20 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Bosch La manifattura digitale diventa accessibile a tutti i livelli	Mitsubishi Electric Europe Global partner - local hope	Fanuc Lavoratori ad alta produttività per il mercato aftermarket	Ricerca Chimica Conoscenza in acqua: le soluzioni per aziende e clienti
15.30-15.50	15.30-15.50 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Fagor Automation Prerogative avanzate per CNC di flessione	Marpossi Blumink Dati più vicini alla realtà - Innovazione in tecnologia e tecnologia. Macchine intelligenti	Universal Robots Innovazione alla radice: robotica a vista	Sogimi Soluzioni attive e passive delle macchine per la produzione
16.00-16.20	16.00-16.20 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Waterjet Corporation Precisione, affidabilità e personalizzazione	Automator International Perché bisogna tornare a "testare"	Arnoweld Italia La prima macchina della tecnologia applicata nella robotica: il nuovo "comando" per la fabbrica 4.0	Garzanti Specialties - Borer Chemie Come è nato il servizio di produzione
16.30-16.50	16.30-16.50 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Buffoil Transfer Industry 4.0: un modo di realizzare il prodotto è personalizzato	GFB GFB - i tuoi progetti	QFP Industry 4.0 e il prossimo di processo	Bordin Individuali, riciclatori, materiali riciclati e recuperati
17.00-17.20	17.00-17.20 Massimo Carbonaro, Giuseppe Di Lorenzo, Fabrizio Gualini, Rosario Marano, Roberto Nobile, Ingrida Ucci, Alessio Tommasini, Roberto Ucci	Evjrt Oltre i limiti della cultura: innovazioni di lavoro e di produzione e lavoro			

FABBRICAZIONE

CONSULTING

ROBOTICA

MACCHINE UTENSILI

EQUIPMENTS

con il contributo di / with the support of

sponsored by



Regione Lombardia
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS

EXPOSITANS
EXPOSITANS



PAD/HALL 11
stand E 195


OTTOBRE
2018
mar
9

OTTOBRE
2018
mer
10

OTTOBRE
2018
gio
11

OTTOBRE
2018
ven
12

OTTOBRE
2018
sab
13

10.30-11.00			Istituto Italiano della Saldatura La qualità del personale nelle tecnologie additive: lo schema dell'European Welding Federation.	UNINFO Formazione tecnica e tecnologie additive.
11.00-11.30	Evento INAIL Presentazione "Una di indagine. La sicurezza nelle tecnologie additive per metalli. Fazione o amministrazione a tutto di polvere".		Renishaw Scambiatori di calore alleggeriti e vetture elettriche, è possibile con l'additive manufacturing.	Simu La messa in rete produzioni industriale additive.
11.30-12.00			Zare Additive Manufacturing, espansione, ricerca meccanica e controllo di elementi meccanici critici.	Trumpf Realizzazione di un relatore ad alta efficienza termica con l'impiego di tecnologia additive.
12.00-12.30			Nifisk Additive Manufacturing, un modo di fare	GF Machining Solutions Produzione additive di componenti strutturali per turbine a gas.
12.30-13.00				
13.00-13.30				
13.30-14.00			Energy Group Preparazione di due ibridi di ceramica 3D in metallo per l'intero ciclo di vita del prodotto, dalla prototipazione alla produzione di massa.	Sisma La manifattura additive LDM per il settore stampi, un caso studio.
14.00-14.30	3D Systems Software La tecnologia di stampa SLS di 3D Systems - La nuova Prox 6000 con ampia gamma di materiali, altamente performanti.		Siemens Industrial Additive Manufacturing	Cmf Marelli Metà e rivoluzionò la stampa 3D in metallo: ecco la soluzione da produzione trattamento complessivo e tutti.
14.30-15.00	HP Italy Le soluzioni HP per la stampa 3D professionale: le più avanzate tecnologie e migliori casi studio.	Evento progetto europeo METALS (Machine Tool Alliance for Steel)	Lpw South Europe Powder Life: gestione delle polveri nei processi Additive Manufacturing	Ridix La addi additive Manufacturing nell'Ente Digitale.
15.00-15.30	Alfa Romeo - FCA Italy Challenge for AM Compression		Meccatronicon La stampa 3D, strumento per l'espansione moderna.	Celada R.F. Espansione delle tecnologie 3D additive.
15.30-16.00	Artedas Italia La stampa 3D al servizio della produzione industriale		Noa3D - New Office Automation Noa3D porta in Italia le nuove soluzioni di produzione additive di XYZ Printing. Dalla piccola alla grande azienda: 2 casi di studio.	3NTR - Jdeal Form Produzione "additive" di parti deformabile costomate per l'industria.
16.00-16.30	Sharebot Sharebot: 3D oggi e domani		Carl Zeiss Dalle polveri al pezzo finito, contenitori a 200° di ZEISS.	3DZ Treviso La stampa 3D MultiJet Fusion di HP - Il caso Biotech Italia.
				Evento di ICE a supporto delle startup innovative 



KONFERENZEN SEITENS DER VERANSTALTER

EMPFANG DER AUSLÄNDISCHEN NUTZERDELEGATIONEN

9. OKTOBER 2018, 9.45 UHR, Sala Martini, Centro Servizi

Organisiert von UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE in Zusammenarbeit mit ICE-Agentur und dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung.

Über 250 ausländische Delegierte treffen die Führungsspitzen von UCIMU, ICE-Agentur und dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung zu einem ersten Präsentationsmeeting.

ERÖFFNUNGSKONFERENZ

DIENSTAG 9. OKTOBER 2018, 10.30 UHR, AREA BI-MU più

Organisiert von UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE

Eröffnung der Sitzung: Massimo Carboniero, Präsident von UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE, Fabrizio Curci, Vorstandsvorsitzender von Fiera Milano, Roland Feichtl, Präsident von CECIMO, Attilio Fontana, Präsident der Region Lombardie

Round-Table: Neue Technologien, neue Professionalität für neue Organisation und neue Arbeit

Massimo Carboniero, Präsident UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE

Marco Bentivogli, Generalsekretär FIM CISL

Alberto Dal Poz, Präsident FEDERMECCANICA

Einführung und Leitung der Debatte Alfredo Mariotti, Generaldirektor UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE

PRÄSENTATION DER INAIL-RICHTLINIEN (Nationalinstitut für die Arbeitsunfallversicherung)

RICHTLINIE ZUR SICHERHEIT ADDITIVER TECHNOLOGIEN

MITTWOCH 10. OKTOBER, 10.30-12.30 UHR, AREA BI-MU più Additive

Von Aita und INAIL ins Leben gerufen ist der Leitfaden für Arbeitgeber gedacht, sowie Nutzer und diejenigen die im Bereich Maschinensicherheit tätig sind und sich mit der Anwendung von additive manufacturing im Arbeitsumfeld auseinandersetzen.

Redner: Luciano di Donato INAIL

PRESSEKONFERENZ AUSLÄNDISCHER JOURNALISTEN

MITTWOCH 10. OKTOBER, 14.30-15.30 UHR, Sala 75, Centro Servizi

Präsentation der Veranstaltung für die auf der Messe anwesenden ausländischen Journalisten.

Redner: Massimo Carboniero, Präsident UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE und

Alfredo Mariotti, Generaldirektor

PRÄSENTATION DES EUROPÄISCHEN METALS-PROJEKTES „MACHINE ALLIANCE FOR SKILLS“

MITTWOCH 10. OKTOBER, 14.00-16.00 UHR, AREA BI-MU più Additive

Analyse der neuen Kompetenzen und Definition der Zukunftsberufe, die an die Verbreitung der additiven Fertigungstechnologien und an die zukünftige verarbeitende Industrie gebunden sind, ist das Ergebnis der von CECIMO koordinierten Studie, mit Teilnahme seitens UCIMU, AFM

(spanischer Verband), VDW (deutscher Verband)

Redner: Urska Primec (Europäische Kommission), Vincenzo Renda (CECIMO), Emanuela Luppino (Ecole), Luigi Benedetti (Konstrukteur).

Leiter der Debatte: Stefania Pigozzi, UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE

SIRI: ROBOTIK HEUTE

FREITAG 12. OKTOBER, 13.50-14.20 UHR, AREA BI-MUpiù

Präsentation der aktualisierten Daten bezüglich Robotik in Italien und weltweit

Redner: Arturo Baroncelli, SIRI und IFR

Francesco Giovacchini, IUVO

Leiter der Debatte: Luigi Serio, Professor für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung der Università Cattolica in Mailand



DIE AUSSTELLERABEND

FREITAG 12. OKTOBER, 18.30-21.00 UHR, Sala Martini, Centro Servizi

Literarische Begegnung mit Andrea Vitali, Beppe Bergomi, und Samuele Robbioni, Autoren des Buches "Bella zio" herausgegeben von MONDADORI und dem Lebenslauf des Fußballweltmeisters mit 18 Jahren bei der Weltmeisterschaft in Spanien 1982 gewidmet. Sprecher der Journalist Nando Sanvito. Es folgt die Preisverleihung Maestri della Meccanica Ausgabe 2018. Aperitif und Musik. Abendveranstaltung auf Einladung.

WELCOME TO AUTOMATION

SAMSTAG 13. OKTOBER 2018, 10.00-10.20 UHR, BI-MUpiù

Preisverleihung an die Gewinner der Ausgabe 2018 des Preises Welcome to Automation, ins Leben gerufen von BALLUFF unter der Schirmherrschaft u.a. von: UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE, BI-MU, Anie und Sps.

Redner: Sergio Paganelli, Vorstandsvorsitzender von BALLUFF Italia.

UCIMU-PREISE

SAMSTAG 13. OKTOBER 2018, 10.30-12.30 UHR, LEM 3

Feierliche Verleihung der UCIMU-Preise für die besten Diplomarbeiten des Bereiches.

Es nehmen teil: Massimo Carboniero, Präsident von UCIMU, Dario Galli Vizeminister für wirtschaftliche Entwicklung, Alfredo Mariotti, Generaldirektor von UCIMU.

DELEGATIONEN AUSLÄNDISCHER BUYER

Seit jeher die einzige Fachmesse in Italien, die ein internationales Publikum anziehen kann, hat die 31.BI-MU - traditionsgemäß – zu Gast: **qualifizierte ausländische Delegationen mit insgesamt über 250 Fachleuten wie** Verwendern und Journalisten aus **22 Ländern: Algerien, Saudi Arabien, Brasilien, Kanada, China, Äthiopien, Indien, Indonesien, Iran, Israel, Malaysia, Marokko, Mexiko, Polen, Russland, Serbien, Slowenien, Thailand, Tunesien, Türkei, USA und Vietnam.**

Die Initiative ist von UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE, ICE-AGENTUR und dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung organisiert.

FCA – ALFA ROMEO IM RAMPENLICHT AUF DER 31.BI-MU

Unter allen Absatzbereichen der Herstellerindustrie von Werkzeugmaschinen, Robotern und Automationssystemen ist der Automobilsektor derjenige, der mehr als jeder andere Technologiesysteme erwirbt. Die Produktionssysteme sind in der Tat unerlässlich zur Herstellung eines Großteils der Elemente, die ein Fahrzeug zusammensetzen, von der Karosserie zum Motor, von den mechanischen Teilen zum Zubehör.

Um die enge Bindung zwischen Auto und Werkzeugmaschinen zu unterstreichen ist der Spezialbereich FCA-Alfa Romeo auf der 31.BI-MU zu Gast und zwar mit dem der Business-Welt gewidmeten Ressort, das sich durch eine der breit gefächertsten eigens für sie zugeschnittene Palette kennzeichnet: vom Sportwagen zum Geländewagen, vom Nutzfahrzeug zum Firmenwagen.

Insbesondere kann das Publikum am Stand in Halle 13 / D79 zwei außergewöhnliche Alfa Romeo Modelle bewundern: Stelvio, der erste SUV in der Geschichte des Markenzeichens, und die sportliche Limousine Giulia, Prototyp der neuen Generation dieser Marke.

Ausdruck des besten Made in Italy, erweisen sich diese beiden Wagen als die richtige Wahl sowohl für den Beruf als auch für die Freizeit, wie auch die Business-Versionen zeigen, die den professionellen Ansprüchen genügen, ohne jedoch auf den exklusiven und sportlichen Charakter der beiden Modelle verzichten zu müssen. Außerdem kann man sich über alle Lösungen kundig machen, einschließlich über die des Mietens und der Finanzierung, namentlich für die Business-Kunden von der Gruppe ausgearbeitet.

Nicht nur mit der Ausstellung von Spitzenmodellen der Marke Alfa Romeo hebt sich die Gruppe FCA hervor, sondern auch mit der Test-Drive-Fläche die außerhalb der Hallen in Largo Nazioni Ovest liegt, wo die auf der Messe anwesenden Fachleute einige der Modelle der Marke FCA testen können, unter ihnen die nicht aufzuhaltenden Jeep-SUV-Modelle: **Compass**, die perfekte Kombination von Charakter, Design und Jeep-Technologie; der neue **Cherokee**, die SUV-Fortentwicklung als fähigster der Kategorie, der sich sowohl als Stadt- als auch Geländewagen bewährt; und **Renegade**, der erste in Italien hergestellte Jeep. Zu testen auch der neue **Fiat 500X** mit neu gestaltetem Design, neuen Full Led-Scheinwerfern, die Firefly-getaufte Motorenreihe – die den Verbrauch um 20% verringert im Vergleich zu den vorhergehenden Benzinmotoren - Vernetzungs- und Infotainmentsystem neuester Generation. Außerdem, dank reichlichen Helfern und Assistenzsystemen, ist dieser Fiat technologisch gesehen allen anderen voraus. Vervollständigt wird die Reihe der für den Test-Drive zur Verfügung gestellten Wagen durch **Fiat Tipo**, modern und zuverlässig, in der Lage allen Anforderungen an Mobilität für den Berufsalltag zu entsprechen, und einige Exemplare von Giulia und Stelvio - das Beste der sportlichen Seite von Alfa Romeo.



PIANETA GIOVANI (PLANET JUGEND)

Traditionelle Initiative für junge Studenten zu Besuch auf der BI-MU. Pianeta Giovani ist innerhalb des Bereiches ECOLE (**Halle 9 Stand C02**) zu Gast, eine Gesellschaft die ausgerichtet ist auf Organisation und Koordinierung von Initiativen für Orientierung, Ausbildung, Schulung, berufliche Fortbildung und Dienstleistungen für die Arbeitswelt.

Von FONDAZIONE UCIMU gefördert und in Zusammenarbeit mit Ecole empfängt Pianeta Giovani 390 Jugendliche in Begleitung von Lehrpersonal. Die Studenten aus 6 Schulen wie z.B. technische Institute und Berufsschulen können der Veranstaltung einen gezielten Besuch in Begleitung eines Tutors - Experte auf dem Gebiet der Technologie – abstatten, der Neuheiten und jüngste Technologien des Sektors erläutert. Zum Ende des geführten Rundgangs erhalten die Studenten eine Teilnahmebestätigung, die gültig ist für die Stundenverrechnung des Austauschprojektes Schule-Arbeit.

Um einer möglichst großen Studentenzahl die Möglichkeit zu bieten die Innovationen aus nächster Nähe betrachten zu können und gleichzeitig eine Überfüllung in den Gängen der Ausstellungshallen zu vermeiden, wurden seitens der Veranstalter weitere 2.200 Studenten zum freien Besuch der Messe zugelassen, gleichmäßig auf die Tage Mittwoch, Donnerstag und Freitag verteilt, immer in Begleitung von Lehrpersonal und mit Voranmeldung auf der Website.

WELCOME TO AUTOMATION

Welcome to Automation ist eine Ausschreibung von Balluff an die Klassen von höheren technischen Instituten und Berufsschulen in ganz Italien gerichtet, die die besten Projekte für funktionierende Automationssysteme und Robotik auszeichnet, die einem gesellschaftlichen Zweck dienen und mindestens zu 90% aus Recycling-Material hergestellt sind.

UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE gehört zu den Schirmherren der Initiative, deren Preisverleihung Sonntag 13. Oktober um 10.00 Uhr bei BI-Mupiù stattfindet. Die drei von der Jury im Verlauf der SPS-Veranstaltung vergangenen Mai ausgewählten Finalisten sind:

ITS Amedeo d'Aosta aus L'Aquila - **Cuore di Robot**, eine vollständig automatisierte Trage.

ITIS Jannuzzi aus Andria (Bari) - **Blaze Hunter**, innovatives Projekt zur Überwachung und Vorbeugung von Waldbränden.

ITT Morselli aus Gela (Caltanissetta) - **Robear 3.0**, der Roboter, der die Anwesenheit von Personen z.B. im Falle von Bränden oder Einstürzen erfassen kann.

Anlässlich der BI-MU wird dem Lehrpersonal und den Schülergruppen die Platzierung mitgeteilt.



„BLUE PHILOSOPHIE“ FÜR DIE UNTERNEHMEN MIT UCIMU-GÜTEZEICHEN

Die Hersteller von Werkzeugmaschinen, von denen größten Teils Planung und Verwirklichung der gesamten Produktpalette abhängt, sind verpflichtet an der

Entwicklung von umweltverträglichen Produktionssystemen zu arbeiten, die es den Verwendern ermöglichen die Ressourcen optimal zu nutzen, um den Gebrauch von Energie, Rohstoffen und Mitteln zu reduzieren.

Deshalb haben sich die Unternehmen, Vertreter des UCIMU-Gütezeichens – Merkmal der höchstqualifizierten italienischen Produktion – schon vor längerer Zeit dazu verpflichtet Werkzeugmaschinen herzustellen, die in der Lage sind einen umweltverträglichen Produktionszyklus zu gewährleisten. Ein Einsatz, der einer echten Philosophie, der „Blue Philosophy“ entspricht, deren Beweis das UCIMU-Gütezeichen ist. Tatsächlich ist das ab Januar 2011 auf Umweltfragen gerichtete Interesse Zuweisungskriterium des UCIMU-Gütezeichens, zusammen mit wirtschaftlicher Zuverlässigkeit, finanzieller Solidität, höchster Aufmerksamkeit für Sicherheit und Inbetriebnahme, sowie „Customer-Care“.

Gesetzmäßig registriert, wird das UCIMU-Gütezeichen den Mitgliedsunternehmen von UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE erteilt, die aufgrund vertiefter und strenger Überprüfungen (regelmäßig wiederholt) bestimmte Unternehmenseigenschaften aufweisen können, die kein Zertifizierungsverfahren derzeit in Betracht zieht.

Die mit dem UCIMU-Gütezeichen „Blue Philosophy“ ausgezeichneten Unternehmen sind leicht an dem am Stand ausgestellten Erkennungsbanner sichtbar. Ihnen ist auch der Stand UCIMU (**Halle 15 Stand G30**) gewidmet.



MEISTER DER MECHANIK

Ins Leben gerufen von UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE und gefördert durch FONDAZIONE UCIMU, ist der Preis MAESTRO DELLA MECCANICA



(Meister der Mechanik) für diejenigen bestimmt, die zur Entwicklung der italienischen mechanischen Industrie beigetragen haben und noch beitragen. Die Preisverleihung der Gewinner der neunten Ausgabe findet während der 31. BI-MU/ SFORTEC INDUSTRY statt, und zwar am Freitag 12. Oktober, während der Gala SERATA DELL'ESPOSITORE (Aussteller-Soiree).



31.BI-MU UND SFORTEC INDUSTRY ALLE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE FACHLEUTE IM ÜBERBLICK

Die Veranstalter der 31.BI-MU/SFORTEC INDUSTRY haben mit Unterstützung von erfahrenen Partnern eine reichhaltige Palette an Dienstleistungen ausgearbeitet, die vor, während und nach der Messezeit von den auf der Messe anwesenden Fachleuten genutzt werden kann. Zu den **Facilities** gehören: Reiseassistenz für die Fachleute, Shuttlebusse von und nach fieramilano (von Linate und Malpensa) sowie innerhalb des Ausstellungsgeländes, extra beantragte Haltestellen für Hochgeschwindigkeitszüge (Freccia Rossa und Italo) von den Hauptstrecken, Kostenloser Kaffeeservice von Punto Lavazza Nims in **Halle 13** angeboten.

Zu den auf der Messe von qualifizierten Partnern angebotenen **Beratungsdiensten** wird hingewiesen auf: **UIBM – Ufficio Italiano Brevetti e Marchi** (italienisches Patent- und Markenamt) vom Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung zur Unterstützung in Sachen Patentfragen (**Halle 13 Stand B85**); **QSA Certification** für Informationen über technische Regelungen und Haftpflicht des Importeurs die auf dem russischen Markt und in der Zollunion EurAsEc gelten; **Studio Impex** zur Unterstützung bei den neuen Exportverfahren von dualen und nicht-dualen Gütern.

GOLDEN CARD: WEITAUS MEHR ALS NUR EINE KOSTENLOSE EINTRITTSKARTE

Bei Voranmeldung auf der Website bimu.it ist der Eintritt wie immer kostenlos (bis Ende der Veranstaltung wird diese Möglichkeit geboten). Die Golden Card-Eintrittskarte ermöglicht nicht nur den kostenlosen und dauerhaften Besuch der 31.BI-MU/SFORTEC INDUSTRY, sondern gewährleistet auch **zahlreiche Rabatte und Vergünstigungen für vertragsgebundene Hotels, Restaurants und Geschäfte**. Siehe www.golden-card.it.

Außerdem, Dank eines Abkommens mit **MilanoCard**, können die Golden Card Inhaber ab diesem Jahr die ad hoc entworfene MilanoCard zur kostenlosen Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel einschl. der Verbindungen mit Rho-Fiera (2mal täglich) erwerben. Zusätzlich erhält man damit Rabatte und Vergünstigungen für Restaurants, Dienstleistungen und Eintrittskarten für Museen und Monumente. Die Inhaber der Golden Card können zwischen zwei MilanoCard-Versionen wählen: Preise und Details bald verfügbar unter www.golden-card.it



31.BI-MU UND SFORTEC INDUSTRY: DATEN & FAKTEN

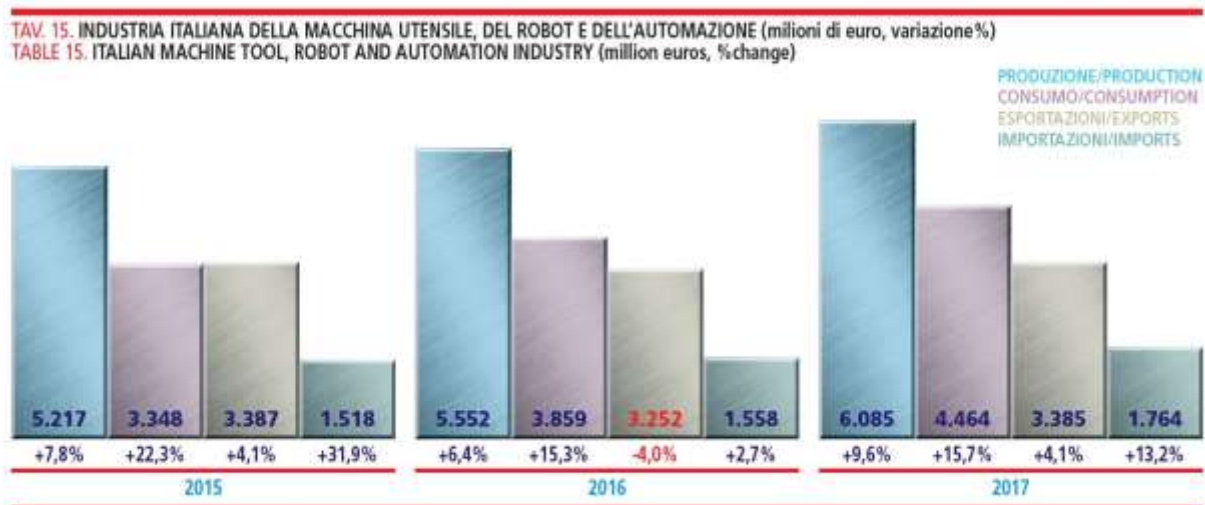
Turnus	alle zwei Jahre
Veranstalter	EFIM-ENTE FIERE ITALIANE MACCHINE
Förderer	UCIMU-SISTEMI PER PRODURRE und CIS-COMITATO INTERASSOCIATIVO SUBFORNITURA
Ausstellungsfläche	über 100.000 Quadratmeter
Anzahl der Aussteller	1.056
Vertretene Länder	27
Ausstellungsort	fieramilano Rho
Termin	9.-13. Oktober 2018
Öffnungszeiten	9.30-18.00 Uhr
Spezialausstellungen	BI-MUpiù BI-MUpiùAdditive FCA-ALFA ROMEO (AUSSTELLUNG UND TEST-DRIVE)
Website des Veranstalters	www.bimu.it , www.sfortec.it

DIE ITALIENISCHE HERSTELLERINDUSTRIE VON WERKZEUGMASCHINEN, ROBOTERN, AUTOMATION

Die Daten In Bezug Auf Das Jahr 2017

Im Jahr 2017 hat die Weltwirtschaft ihr Wachstumstempo (+3,5%) im Vergleich zum Vorjahr (+2,9%) beschleunigt. Die Zuwachsrate des internationalen Handels stieg um fast das Dreifache von bescheidenen +1,7% des Jahres 2016 auf +4,9% an. In Einklang mit dem allgemeinen Trend ist der Handel mit Fabrikwaren um +4,8% gegenüber den +1,9% des Jahres 2016 gewachsen.

Im Jahr 2017 ist die italienische Wirtschaft (+1,5%) gewachsen. Es handelt sich um die beste Leistung, die vom Land in der letzten Periode erzielt wurde, aber sie ist dennoch eine der schlechtesten, wenn man sie mit den Leistungen anderer europäischer Länder vergleicht: nur Griechenland ist weniger gewachsen. Gemäß der vierteljährlichen Analyse der Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres folgten dem Anstieg im ersten Quartal (+1,3%) drei Quartale des intensiveren Wachstums mit einem stabilen Trend (+1,6%, +1,7% und +1,6% in den weiteren drei Zeiträumen). Die Investitionen waren nochmals die dynamischste Komponente der Nachfrage (+3,3%), insbesondere die von Maschinen und Ausrüstungen (+5%). Der Trend der Konsumausgaben von Familien (+1,4%) und der öffentlichen Ausgaben war moderater (+0,9%).



Im Jahr 2017 ist die weltweite Produktion von Werkzeugmaschinen um 6,4% auf fast 75.100 Millionen Euro angestiegen. In diesem Kontext **zeichnete sich Italien durch die hervorragende Performance aus und erzielte eine Zunahme, die über dem Durchschnitt lag.**

Insbesondere **hat Italien den vierten Platz unter den weltweiten Herstellern verstärkt und sich auf dem dritten Platz unter den Exporteuren, hinter Deutschland und Japan, bestätigt.**

Im Jahr 2017 betrug **die italienische Produktion** von Werkzeugmaschinen, Robotern und Automatisierungen **6.085 Millionen Euro** und verzeichnete einen **Anstieg** von 9,6% im Vergleich zum Jahr 2016 (TAB. 15).

Der Konsum ist um 15,7%, auf **4.464 Millionen**, aufgrund der hervorragenden Entwicklung der **Lieferungen auf dem Binnenmarkt**, die um 17,4%, auf **2.700 Millionen** angestiegen sind, **gewachsen**.

Die Importe stiegen um 13,2% und betragen **1.764 Millionen**; der Marktanteil, der von ausländischen Maschinen abgedeckt wurde, betrug 39,5%.

Nach einem negativen Jahr 2016 sind im Jahr 2017 **die Exporte wieder angestiegen** und betragen **3.385 Millionen Euro**, 4,1% mehr im Vergleich zum Vorjahr. Das Verhältnis Export-Produktion ist von 59% des Jahres 2016 auf 56% des Jahres 2017 gesunken. Der Saldo der Handelsbilanz ist um 4,3% gesunken und betrug 1.621 Millionen Euro.

Die positive Performance der italienischen Industrie des Sektors spiegelt sich im **Nutzungsgrad der Produktionskapazität** wider, deren Jahresdurchschnitt gewachsen ist und von 79,1% des Jahres 2016 auf **83,2% des Jahres 2017** anstieg. **Auch der Auftragsbestand wächst stark**. Er bestätigt sich bei 6,6 Monaten zugesicherter Produktion, gegenüber den 5,9 des Vorjahres. Die Preise der Maschinen sind um 0,8% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

**INDUSTRIA ITALIANA MACCHINA UTENSILE, ROBOT E AUTOMAZIONE
ITALIAN MACHINE TOOL, ROBOT AND AUTOMATION INDUSTRY**

	milioni di euro/ million euros			Δ% in termini correnti/ Δ% in current terms			Δ% in termini reali/ Δ% in real terms		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
PRODUZIONE/PRODUCTION	5.217	5.552	6.085	7,8	6,4	9,6	6,9	5,9	8,7
ESPORTAZIONI/EXPORTS	3.387	3.252	3.385	4,1	-4,0	4,1	3,3	-4,5	3,3
CONSEGNE SUL MERCATO INTERNO/DELIVERIES ON THE DOMESTIC MARKET	1.830	2.300	2.700	15,3	25,7	17,4	14,4	25,1	16,5
IMPORTAZIONI/IMPORTS	1.518	1.558	1.764	31,9	2,7	13,2	30,8	2,2	12,3
CONSUMO/CONSUMPTION	3.348	3.859	4.464	22,3	15,3	15,7	21,3	14,7	14,8
SALDO COMMERCIALE/ TRADE BALANCE	1.869	1.694	1.621	-11,1	-9,4	-4,3	-11,8	-9,9	-5,1
quota %/% share									
IMPORT SU CONSUMO/ IMPORT ON CONSUMPTION	45,3	40,4	39,5						
EXPORT SU PRODUZIONE/ EXPORT ON PRODUCTION	64,9	58,6	55,6						
numero/number									
OCCURAZIONE/EMPLOYMENT	31.850	31.850	32.490						

DIE EXPORTE

Die über die geografische Verteilung der italienischen Exporte im letzten Jahrzehnt durchgeführte Analyse zeigt wie angesichts der kontinuierlichen Veränderung des Welt szenarios das “made by Italians” verstanden, den Ansprüchen der Kunden zu entsprechen und jeweils in die aktivsten Bereiche des internationalen Schachbretts einzudringen.

Die Europäische Union bleibt der erste Zielbereich für italienische Verkäufe, aber der Anteil von aus dem Bereich absorbierten Exporten ist von 48,7% des Jahres 2008 auf 45,9% des Jahres 2017 gesunken. Auch Europa verliert außerhalb der EU an Gewicht und sinkt von 12,2% auf 8,9%.

Im Bezugszeitraum wurde eine starke Erholung des Anteils des nordamerikanischen Marktes verzeichnet, der im Vergleich zu den 9,5% des Jahres 2008 im Jahr 2017 15,4% des Gesamtexports von den Herstellern erworben hat, ein Ergebnis, das durch das Wachstum der Produktionstätigkeit in den Ländern der Region möglich war.

Auf weniger deutliche Weise ist der Anteil von Exporten für Asien angestiegen, von 19,8% im Jahr 2008 auf 22,8%; **in Rückgang hingegen ist der von Südamerika absorbierte Anteil** und fiel von 5,2% im Jahr 2008 auf 2,3% im Jahr 2017. **Stabil ist das Gewicht Afrikas** (bei 3,4%).

Im Jahr 2017 ist der Export in der **Europäischen Union** angestiegen, um 2,4% auf 1.451 Millionen Euro. Wie im Jahr 2016 ist erster Gemeinschafts- und Weltmarkt Deutschland (343 Millionen, -9,1%), gefolgt von Frankreich (213 Millionen, -5,1%), Polen (162 Millionen, +17,8%), Spanien (134 Millionen, +15,3%) und dem Vereinigte Königreich (77 Millionen -6,1%), das einen neuen Rückgang nach der schwachen Performance des vergangenen Jahres verzeichnet hat.

Einen deutlichen Anstieg der Verkäufe haben sie **auf dem restlichen europäischen Kontinent**, +10,3%, für einen Wert von 282 Millionen, erzielt. Im Einzelnen stieg der Export in Russland (89 Millionen, +16,8%) an. In der Türkei (87,5 Millionen, -0,2%) ist er gleichgeblieben, in der Schweiz (55,2 Millionen, -4%) ist er zurückgegangen.

Die Verkäufe in **Nordamerika** sind zurückgegangen, um 2,9%, auf 487 Millionen. Im Jahr 2017 waren die USA der dritte Absatzmarkt des italienischen Angebots des Sektors, mit 318 Millionen (-9,8%); die Exporte des “made by Italians” sind auch in Kanada (47,7 Millionen, -5,1%) zurückgegangen. In entschiedener Gegentendenz ist das Ergebnis in Mexiko: ein Plus von +22,6% für 122 Millionen.

Auch die Verkäufe in **Südamerika** sind zurückgegangen, was zu einer Reduzierung der Einkäufe aus Italien um 5,1%, für einen Wert von 72,9 Millionen Euro führte. Negativer Protagonist im Jahr 2017 war Argentinien, das italienische Werkzeugmaschinen für 13,8 Millionen (-25,7%) importiert hat. In Wachstum ist der direkte Export nach Brasilien (40,3 Millionen, +11,2%), Kolumbien (4 Millionen, +77,1%), Ecuador (3,1 Millionen, +63,1%).

Der Export nach **Asien**, zweiter Absatzmarkt des “made by Italian”, ist um 6,7%, auf 721 Millionen angestiegen.

Vom Gesamtexport im Gebiet fiel der beträchtlichste Teil auf **Ostasien**, das italienische Werkzeugmaschinen für 437 Millionen Euro, 8,2% mehr im Vergleich zum Jahr 2016, erworben

hat. Im Einzelnen sind die Verkäufe in China (+8,2%, 342 Millionen), Japan (+71,1%, 28,9 Millionen), Taiwan (+15,6%, 21,7 Millionen) wieder angewachsen. Im Gegensatz sind die Lieferungen nach Südkorea gesunken (-18,1%, für 33,7 Millionen).

In **Südasi**en sind die Exporte gesunken, um 19,8% auf 63,7 Millionen Euro; der verzeichnete Rückgang im Bereich wurde durch die negative Performance der Verkäufe in Indien (-23,1%), rückgegangen auf 53,9 Millionen, bestimmt. Das Umsatzwachstum im ASEAN-Gebiet, das 24% hinzuverdient und den Wert von 108 Millionen erreicht hat, setzte sich fort. An erster Stelle steht Malaysia (31,7 Millionen, +5,6%), gefolgt von Vietnam (21 Millionen, + 672,5%) und Indonesien (19,3 Millionen, +130%).

Der **Nahe Osten** hat die Käufe italienischer Werkzeugmaschinen um 6,3%, auf 112 Millionen erhöht. Es sind die Exporte in die Vereinigten Arabischen Emirate (+4,8%, 26,1 Millionen), nach Israel (+23%, 23,8 Millionen) und in den Iran (+89,5%, 13,2 Millionen) gestiegen. Die Lieferungen nach Saudi-Arabien (-0,8%, 23,8 Millionen) sind stationär. Es sind auch die Verkäufe nach Ozeanien gestiegen (+24,1%). Sie belaufen sich auf 42,1Millionen.

Der direkte Export nach **Afrika** ist um 7% auf 109 Millionen angestiegen: die treibende Kraft war die gute Entwicklung der Verkäufe in Algerien (41,8 Millionen, +8%), Südafrika (15,4 Millionen, +20,8%) und Marokko (12,9 Millionen, +27,4%); negativ hingegen waren die Daten für Ägypten (-19,8%).

Die Analyse des Exports muss die von der einheitlichen Währung geschaffene Situation berücksichtigen: die Verkäufe in die Länder des Bereichs sind eine statistische Zwischenangabe zwischen tatsächlichen Exporten und Lieferungen in den Inlandsmarkt. In diesem Sinn hat die italienische Produktion 2017 einen Absatzmarkt gefunden, für 42% der internen Lieferungen, für 18% die Verkäufe in Euro-Länder und für 40% die Exporte außerhalb des Euroraums.

DIE WELTWEITE INDUSTRIE DER WERKZEUGMASCHINE

Der Trend 2017

Im Jahr 2017 ist die Produktion von Werkzeugmaschinen um +6,4% auf fast 75.100 Millionen Euro angestiegen. Zur Zusammensetzung des Gesamtwerts haben Asien zu 56%, Europa zu 36,1% und Amerika zu 7,8% beigetragen.

PRINCIPALI PAESI PRODUTTORI DI MACCHINE UTENSILI (milioni di euro, variazioni, quote)
MAJOR MACHINE TOOLS MANUFACTURING COUNTRIES (million euros, changes, shares)

	milioni di euro/million euros					variazione 2016/ 2016 change	variazione 2017/ 2017 change	quota 2016/ 2016 share	quota 2017/ 2017 share
	2013	2014	2015	2016	2017				
1. CINA/CHINA	18.577	18.360	19.910	21.101	21.705	6,0%	2,9%	29,9%	28,9%
2. GERMANIA/GERMANY	11.145	10.772	11.209	11.112	11.840	-0,9%	6,6%	15,7%	15,8%
3. GIAPPONE/JAPAN	8.326	10.260	11.009	10.027	10.521	-8,9%	4,9%	14,2%	14,0%
4. ITALIA/ITALY	3.997	4.320	4.689	5.018	5.491	7,0%	9,4%	7,1%	7,3%
5. STATI UNITI/UNITED STATES	4.503	4.073	5.325	4.236	4.395	-20,4%	3,7%	6,0%	5,9%
6. COREA SUD/SOUTH KOREA	3.996	4.227	4.287	4.013	4.296	-6,4%	7,0%	5,7%	5,7%
7. TAIWAN	3.416	3.623	3.691	3.355	3.798	-9,1%	13,2%	4,8%	5,1%
8. SVIZZERA/SWITZERLAND	2.367	2.736	2.838	2.637	2.993	-7,1%	13,5%	3,7%	4,0%
9. SPAGNA/SPAIN	937	878	940	941	1.001	0,1%	6,3%	1,3%	1,3%
10. INDIA	462	509	624	703	912	12,7%	29,7%	1,0%	1,2%
11. AUSTRIA	888	782	852	827	884	-2,9%	6,8%	1,2%	1,2%
12. CANADA	516	414	658	608	758	-7,5%	24,6%	0,9%	1,0%
13. FRANCIA/FRANCE	556	575	609	732	734	9,4%	0,2%	1,0%	1,0%
14. TURCHIA/TURKEY	596	568	596	587	653	-1,5%	11,3%	0,8%	0,9%
15. REGNO UNITO/UNITED KINGDOM	717	682	654	505	597	-22,7%	18,2%	0,7%	0,8%
16. BRASILE/BRAZIL	316	211	762	615	556	-19,3%	-9,5%	0,9%	0,7%
17. REP. Ceca/CZECH REP.	535	562	627	548	539	-12,6%	-1,7%	0,8%	0,7%
18. PAESI BASSI/THE NETHERLANDS	313	313	349	349	513	0,0%	47,1%	0,5%	0,7%
19. THAILANDIA/THAILAND	336	398	429	414	498	-3,4%	20,2%	0,6%	0,7%
20. RUSSIA	159	336	437	389	411	-11,1%	5,7%	0,6%	0,5%
21. BELGIO/BELGIUM	244	278	237	232	315	-2,1%	35,8%	0,3%	0,4%
22. POLONIA/POLAND	180	185	195	222	209	14,0%	-6,0%	0,3%	0,3%
23. MALAYSIA	127	215	151	149	159	-1,5%	6,6%	0,2%	0,2%
24. SVEZIA/SWEDEN	123	144	168	151	155	-10,0%	2,2%	0,2%	0,2%
25. FINLANDIA/FINLAND	139	140	134	137	136	2,2%	-0,9%	0,2%	0,2%
26. PORTOGALLO/PORTUGAL	87	84	129	129	135	0,0%	4,2%	0,2%	0,2%
27. MESSICO/MEXICO	106	108	124	99	116	-19,8%	17,1%	0,1%	0,2%
28. SLOVENIA	61	59	69	106	113	52,9%	6,1%	0,2%	0,1%
29. SLOVACCHIA/SLOVAKIA	117	141	152	137	107	-9,8%	-21,6%	0,2%	0,1%
30. AUSTRALIA	121	93	99	78	106	-20,9%	35,5%	0,1%	0,1%
31. CROAZIA/CROATIA	56	59	51	57	74	11,6%	29,8%	0,1%	0,1%
32. DANIMARCA/DENMARK	36	65	73	65	70	-11,6%	8,2%	0,1%	0,1%
33. INDONESIA	41	34	32	43	50	33,3%	17,8%	0,1%	0,1%
34. FILIPPINE/PHILIPPINES	23	32	21	21	43	1,9%	102,4%	0,0%	0,1%
35. BIELORUSSIA/BELARUS	36	56	35	43	38	25,1%	-12,0%	0,1%	0,1%
36. ISRAELE/ISRAEL	59	88	46	34	36	-27,1%	6,3%	0,0%	0,0%
37. UNGHIERA/HUNGARY	25	27	30	31	30	3,0%	-4,5%	0,0%	0,0%
38. VIETNAM	25	29	29	23	25	-20,7%	9,0%	0,0%	0,0%
39. NORVEGIA/NORWAY	24	24	24	19	21	-19,5%	10,5%	0,0%	0,0%
40. ROMANIA	38	30	29	27	19	-8,6%	-29,6%	0,0%	0,0%
41. SUD AFRICA/SOUTH AFRICA	17	18	16	14	11	-7,7%	-23,8%	0,0%	0,0%
42. ARGENTINA	27	10	29	7	8	-77,3%	24,6%	0,0%	0,0%
43. IRAN	5	6	6	5	7	-3,6%	25,9%	0,0%	0,0%
44. ARABIA SAUDITA/SAUDI ARABIA	7	6	6	9	5	47,6%	-48,4%	0,0%	0,0%
45. COLOMBIA	2	2	3	2	3	-38,2%	33,3%	0,0%	0,0%
46. KAZAKISTAN/KAZAKHSTAN	5	3	2	3	2	81,3%	-48,3%	0,0%	0,0%
47. CILE/CHILE	2	7	2	2	1	4,3%	-41,7%	0,0%	0,0%
48. EGITTO/EGYPT	0	0	2	1	0	-60,9%	-88,9%	0,0%	0,0%
49. EMIRATI ARABI UNITI/UNITED ARAB EMIRATES	-	-	-	-	-	n.s.	n.s.	0,0%	0,0%
50. ALGERIA	-	-	-	-	-	n.s.	n.s.	0,0%	0,0%
Totale mondiale/World total	64.389	66.541	72.448	70.565	75.086	-2,6%	6,4%		

Fonte/Source: elaborazione su dati Geberes, ITC, As mi National Association on Geberes Publications, ITC, National Association data

PRINCIPALI PAESI CONSUMATORI DI MACCHINE UTENSILI (milioni di euro, variazioni, quote)
MAJOR MACHINE TOOLS CONSUMING COUNTRIES (million euros, changes, shares)

	milioni di euro/million euros					variazione 2016/ 2016 change	variazione 2017/ 2017 change	quota 2016/ 2016 share	quota 2017/ 2017 share
	2013	2014	2015	2016	2017				
1. CINA/CHINA	24.004	23.945	24.824	25.222	26.529	1,6%	5,2%	36,4%	36,6%
2. STATI UNITI/UNITED STATES	6.342	6.017	7.565	6.344	6.736	-16,1%	6,2%	9,2%	9,2%
3. GERMANIA/GERMANY	5.528	5.475	5.794	5.852	6.025	1,0%	3,0%	8,5%	8,2%
4. GIAPPONE/JAPAN	2.063	2.773	4.149	4.594	4.301	10,7%	-6,4%	6,6%	5,9%
5. ITALIA/ITALY	1.532	2.136	2.683	3.183	3.695	18,6%	16,1%	4,6%	5,1%
6. COREA SUD/SOUTH KOREA	3.431	3.675	3.444	3.294	3.411	-4,4%	3,6%	4,8%	4,7%
7. MESSICO/MEXICO	1.495	1.478	2.014	2.170	2.127	7,8%	-2,0%	3,1%	2,9%
8. INDIA	1.515	1.449	1.552	1.730	2.004	11,4%	15,8%	2,5%	2,7%
9. TAIWAN	1.247	1.352	1.474	1.390	1.579	-5,7%	13,6%	2,0%	2,2%
10. RUSSIA	1.562	1.782	1.519	1.188	1.382	-21,8%	16,3%	1,7%	1,9%
11. CANADA	1.061	913	1.251	1.085	1.261	-13,3%	16,2%	1,6%	1,7%
12. FRANCIA/FRANCE	789	764	994	1.041	1.114	4,6%	7,1%	1,5%	1,5%
13. TURCHIA/TURKEY	1.082	1.069	1.096	1.127	1.098	2,8%	-2,6%	1,6%	1,5%
14. SVIZZERA/SWITZERLAND	813	962	984	809	988	-17,8%	22,1%	1,2%	1,4%
15. VIETNAM	440	884	1.333	806	972	-39,5%	20,6%	1,2%	1,3%
16. THAILANDIA/THAILAND	1.562	1.478	1.124	926	905	-17,6%	-2,3%	1,3%	1,2%
17. REGNO UNITO/UNITED KINGDOM	774	810	839	685	700	-18,4%	2,2%	1,0%	1,0%
18. BRASILE/BRAZIL	1.096	729	1.180	768	698	-34,9%	-9,1%	1,1%	1,0%
19. POLONIA/POLAND	415	489	568	557	651	-1,9%	16,9%	0,8%	0,9%
20. AUSTRIA	540	452	593	644	650	8,5%	1,0%	0,9%	0,9%
21. SPAGNA/SPAIN	314	435	587	586	600	0,0%	2,3%	0,8%	0,8%
22. REP. CECA/CZECH REP.	341	437	567	410	483	-27,6%	17,6%	0,6%	0,7%
23. INDONESIA	955	794	556	530	472	-4,7%	-10,9%	0,8%	0,6%
24. PAESI BASSI/THE NETHERLANDS	282	302	366	366	461	-0,1%	25,9%	0,5%	0,6%
25. MALAYSIA	449	456	446	371	433	-16,9%	16,8%	0,5%	0,6%
26. AUSTRALIA	284	237	264	274	296	3,5%	8,2%	0,4%	0,4%
27. BELGIO/BELGIUM	146	206	147	136	292	-7,1%	114,1%	0,2%	0,4%
28. PORTOGALLO/PORTUGAL	164	180	234	279	290	19,3%	3,7%	0,4%	0,4%
29. ROMANIA	194	207	282	224	263	-20,7%	17,8%	0,3%	0,4%
30. UNGHERIA/HUNGARY	261	224	246	242	233	-1,9%	-3,4%	0,3%	0,3%
31. SLOVACCHIA/SLOVAKIA	210	240	270	242	210	-10,3%	-13,4%	0,3%	0,3%
32. SLOVENIA	87	118	133	169	192	27,2%	13,8%	0,2%	0,3%
33. FILIPPINE/PHILIPPINES	94	90	166	132	191	-21,0%	44,9%	0,2%	0,3%
34. ARABIA SAUDITA/SAUDI ARABIA	244	249	256	211	161	-17,7%	-23,5%	0,3%	0,2%
35. IRAN	65	92	119	127	160	6,5%	25,6%	0,2%	0,2%
36. ISRAELE/ISRAEL	119	135	146	135	156	-7,5%	15,3%	0,2%	0,2%
37. SUD AFRICA/SOUTH AFRICA	208	157	169	138	152	-18,5%	10,3%	0,2%	0,2%
38. ALGERIA	116	170	190	171	147	-10,1%	-14,3%	0,2%	0,2%
39. SVEZIA/SWEDEN	169	140	173	166	145	-4,2%	-12,7%	0,2%	0,2%
40. CROAZIA/CROATIA	97	87	94	106	130	12,6%	21,9%	0,2%	0,2%
41. ARGENTINA	154	130	155	141	125	-8,9%	-11,2%	0,2%	0,2%
42. EMIRATI ARABI UNITI/UNITED ARAB EMIRATES	134	191	197	140	125	-29,2%	-10,8%	0,2%	0,2%
43. FINLANDIA/FINLAND	86	101	122	86	108	-29,5%	26,1%	0,1%	0,1%
44. EGITTO/EGYPT	80	71	86	71	76	-16,7%	6,0%	0,1%	0,1%
45. NORVEGIA/NORWAY	113	116	84	69	75	-17,3%	8,2%	0,1%	0,1%
46. DANIMARCA/DENMARK	46	83	87	83	71	-4,3%	-14,7%	0,1%	0,1%
47. BIELORUSSIA/BELARUS	182	183	73	72	62	-2,5%	-13,3%	0,1%	0,1%
48. KAZAKISTAN/KAZAKHSTAN	62	72	59	70	61	19,8%	-13,4%	0,1%	0,1%
49. CILE/CHILE	84	67	51	38	42	-26,0%	11,3%	0,1%	0,1%
50. COLOMBIA	71	67	68	47	42	-31,0%	-11,2%	0,1%	0,1%
Totale mondiale/World total	63.099	64.670	71.374	69.243	73.077	-3,0%	5,5%		

Fonte/Source: elaborazione su dati Gardner, ITC, Asso/National/Elaboration on Gardner/Publishers, ITC, National Associations data

Der weltweite Konsum ist im Vergleich zum Jahr 2016 um 5,5% angestiegen und beträgt etwas weniger als 73.100 Millionen Euro. Der asiatische Markt hat 56,7% des Gesamtumsatzes absorbiert, gegenüber den 27,3% des europäischen und den 15,1% des amerikanischen Marktes. Das restliche knappe Prozent verteilte sich auf die übrigen Bereiche (Afrika und Australien).

Die führenden Länder

Im Jahr 2017 hat **China** seine weltweite Führungsrolle bestätigt. Der asiatische Riese ist der erste Hersteller (21.705 Millionen Euro, +2,9%) und der größte Verbraucher (26.529 Millionen, +5,2%) und distanziert sich weit von allen anderen Ländern. Der Verbrauchsanteil, der von den Importen abgedeckt wird, ist auf 29%, für einen Wert von 7.737 Millionen (+14%) angestiegen. Der Export ist um 9,2%, auf 2.912 Millionen angestiegen. Trotz der Steigerung ist China auf den fünften Platz der globalen Rangliste der Exporteure abgefallen.

Die **deutschen Hersteller** haben ihre Position auf weltweiter Ebene bestätigt. Die Produktion, expandiert (+6,6%) auf 11.840 Millionen Euro, hat dem Land ermöglicht, den zweiten Platz auf der globalen Rangliste beizubehalten. Dank der Erholung der grenzüberschreitenden Verkäufe, die um 8,5% auf 8.467 Millionen Euro gewachsen sind, hat sich Deutschland an der Spitze der Rangliste der Exporteure bestätigt. Der Anstieg der Inlandsnachfrage, die auf 6.025 Millionen angestiegen ist, brachte das Land den dritten Platz im Konsumranking ein. Der deutsche Markt ist der dritte auch hinsichtlich der Aufnahme von Maschinen aus dem Ausland: das Import-Konsum-Verhältnis bestätigte sich bei 44% und der Wert der Importe betrug 2.652 Millionen Euro.

Mit einem Anstieg der Produktion um 4,9%, auf 10.521 Millionen Euro ist **Japan** im Jahr 2017 der dritte unter den Herstellern. Dank dem starken Anstieg der Verkäufe in das Ausland, die um 11,1% auf 6.932 Millionen gewachsen sind, hat das Land der aufgehenden Sonnen den zweiten Platz unter den Exporteuren gestärkt. Das Land ist vierter im globalen im Konsumranking. Japan hat im Jahr 2017 einen Rückgang der Nachfrage um 6,4%, auf 4.301 Millionen, verzeichnet. Weiter sehr begrenzt ist das Eindringen der ausländischen Maschinen: nur 713 Millionen, gleich 17% des Marktes.

Italien hat den vierten Platz unter den globalen Herstellern dank des Anstiegs der um 9,4% auf 5.491 Millionen gestiegenen Produktion verstärkt. Die Verkäufe in das Ausland erholen sich um 3,4% auf 3.165 Millionen Euro, und haben Italien auch dieses Jahr den dritten Platz unter den Exporteuren, gefolgt von Deutschland und Japan, zugesichert. Die Importe belaufen sich auf 1.369 Millionen, ein Plus von 11,6% im Vergleich zum Jahr 2016. Der Anstieg des Konsums um 16,1%, auf 3.695 Millionen Euro hat dem Land den fünften Platz in der internationalen Branchenrangliste eingebracht.

Mit einem Umsatz von 4.395 Millionen, +3,7% mehr als im Vorjahr, sind die **USA** die fünften unter den Herstellerländern von Werkzeugmaschinen. Unter den führenden Ländern haben die USA das größte Eindringen von Importen verzeichnet, um 71% des Konsums zu erfüllen. Der Importwert von 4.755 Millionen hat dem Land den zweiten Platz, nach China, in der Rangliste der Importeure garantiert. Auch aus Sicht des Konsums hat sich der US-Markt als der zweitgrößte der Welt mit 6.736 Millionen Euro bestätigt.

Im Jahr 2017 ist die Produktion von **Südkorea** um 7% auf 4.296 Millionen Euro angestiegen. Auch der Export hat eine bedeutende Steigerung (+13,9%) auf 2.071 Millionen verzeichnet; auch der Import ist deutlich angestiegen, um 7,9%, auf 1.186 Millionen. In Expansion befindet sich der Konsum, der sich bei 3.411 Millionen bestätigt, +3,6% mehr im Vergleich zum Jahr 2016. Angesichts dieses Anstiegs ist das Land der sechste Weltmarkt von Werkzeugmaschinen. Der Konsum wurde zu 35% von den Importen befriedigt.

Taiwan hat einen erheblichen Anstieg der Produktion (+13,2%) für einen Wert in Höhe von 3.798 Millionen Euro verzeichnet. Analog ist der Trend der Exporte, der um 13,1%, auf 2.959 Millionen Euro gewachsen ist und dem Land den vierten Platz in der globalen Rangliste des Exports, vor China, zugesichert hat.

Die Produktion von Werkzeugmaschinen in der **Schweiz** ist auf 2.993 Millionen (+13,5%) angestiegen. Gut 84% der Maschinen wurden in das Ausland verkauft, für insgesamt 2.504 Millionen. Aus diesem Grund bestätigt das Land seinen sechsten Platz auf der Rangliste der globalen Exporteure.

Die anderen Länder

Mexiko war der siebte Weltmarkt auch im Jahr 2017, mit einem Konsum von 2.127 Millionen Euro (-2%). Die Importe, die einen Wert von 2.116 Millionen Euro erreicht haben, haben 99% der Nachfrage erfüllt. Die nationale Produktion des Sektors wird auf 116 Millionen geschätzt.

Auf dem achten Platz unter den Verbrauchern befindet sich **Indien**, mit 2.004 Millionen Euro (+15,8%). Angesichts einer Produktion von 912 Millionen haben die Importe 1.251 Millionen erreicht (sechster absoluter Wert).

Russland ist zehnter auf der Rangliste der Märkte mit einem Konsum von Werkzeugmaschinen von 1.382 Millionen (+16,3%). Die Importe sind um 21% auf 1.024 Millionen gestiegen, während die lokale Produktion, absolut gesehen, deutlich reduziert, auf 411 Millionen (+5,7%) gestiegen ist. Die Importneigung bestätigt sich bei 74%.

Der Konsum von Werkzeugmaschinen in **Kanada** hat 1.261 Millionen (+16,2%) erreicht, ein Wert, der das Land zum elften Weltmarkt macht. 63% des Konsums wurde durch den Import befriedigt: mit 790 Millionen im Ausland erworbenen Werkzeugmaschinen ist das Land vierzehnter auf der globalen Rangliste der Importeure.

Im Jahr 2017 ist der **französische Markt** um 7,1% auf 1.114 Millionen Euro angestiegen, was dem Land den zwölften Platz in der globalen Rangliste einbrachte. Stationär ist die Produktion (+0,2%) bei einem Anteil von 734 Millionen. Die Importe hingegen sind angestiegen (+4,7%) und haben 925 Millionen erzielt.

Mit einem Wert von 1.098 Millionen (-2,6%) ist die **Türkei** auf den dreizehnten Platz unter den Verbraucherländern abgefallen. Die lokale Produktion ist auf 653 Millionen (+11,3%) gestiegen, die Importe betragen 879 Millionen (-6,4%).

PRINCIPALI PAESI ESPORTATORI DI MACCHINE UTENSILI (milioni di euro, variazioni, quote)
MAJOR MACHINE TOOLS EXPORTING COUNTRIES (million euros, changes, shares)

	milioni di euro/million euros					variazione 2016/ 2016 change	variazione 2017/ 2017 change	quota 2016/ 2016 share	quota 2017/ 2017 share
	2013	2014	2015	2016	2017				
1. GERMANIA/GERMANY	7.816	7.610	7.907	7.803	8.467	-1,3%	8,5%	21,6%	21,4%
2. GIAPPONE/JAPAN	6.845	8.148	7.689	6.237	6.932	-18,9%	11,1%	17,3%	17,5%
3. ITALIA/ITALY	3.190	3.073	3.199	3.062	3.165	-4,3%	3,4%	8,5%	8,0%
4. TAIWAN	2.658	2.823	2.865	2.618	2.960	-8,6%	13,1%	7,2%	7,5%
5. CINA/CHINA	2.153	2.555	2.852	2.666	2.912	-6,5%	9,2%	7,4%	7,4%
6. SVIZZERA/SWITZERLAND	2.054	2.284	2.412	2.287	2.504	-5,2%	9,5%	6,3%	6,3%
7. STATI UNITI/UNITED STATES	2.426	2.386	2.645	2.422	2.414	-8,4%	-0,3%	6,7%	6,1%
8. COREA SUD/SOUTH KOREA	1.698	1.732	2.109	1.818	2.071	-13,8%	13,9%	5,0%	5,2%
9. BELGIO/BELGIUM	761	802	867	928	1.078	7,0%	16,2%	2,6%	2,7%
10. SPAGNA/SPAIN	864	776	771	835	905	8,3%	8,3%	2,3%	2,3%
11. AUSTRIA	726	713	687	605	684	-12,0%	13,1%	1,7%	1,7%
12. PAESI BASSI/THE NETHERLANDS	346	401	360	349	656	-3,0%	87,9%	1,0%	1,7%
13. REP. Ceca/CZECH REP.	572	614	665	581	578	-12,6%	-0,6%	1,6%	1,5%
14. FRANCIA/FRANCE	486	529	515	575	544	11,7%	-5,3%	1,6%	1,4%
15. REGNO UNITO/UNITED KINGDOM	601	622	630	567	519	-10,1%	-8,3%	1,6%	1,3%
16. TURCHIA/TURKEY	345	344	423	399	435	-5,6%	8,9%	1,1%	1,1%
17. THAILANDIA/THAILAND	276	326	351	339	412	-3,6%	21,5%	0,9%	1,0%
18. CANADA	194	202	224	258	287	15,0%	11,2%	0,7%	0,7%
19. POLONIA/POLAND	213	201	208	240	263	15,6%	9,5%	0,7%	0,7%
20. SVEZIA/SWEDEN	186	213	232	199	218	-14,3%	9,6%	0,5%	0,6%
21. BRASILE/BRAZIL	149	112	118	176	206	49,4%	16,9%	0,5%	0,5%
22. INDIA	123	114	166	155	159	-6,9%	3,1%	0,4%	0,4%
23. MALAYSIA	143	199	137	137	147	0,0%	7,5%	0,4%	0,4%
24. FINLANDIA/FINLAND	134	115	105	121	122	15,3%	1,6%	0,3%	0,3%
25. SLOVACCHIA/SLOVAKIA	105	123	131	116	121	-10,9%	-4,2%	0,3%	0,3%
26. DANIMARCA/DENMARK	73	78	87	86	108	-0,8%	24,6%	0,2%	0,3%
27. MESSICO/MEXICO	98	74	89	86	105	-3,5%	22,0%	0,2%	0,3%
28. SLOVENIA	71	63	76	90	103	18,1%	15,5%	0,2%	0,3%
29. AUSTRALIA	55	57	48	46	69	-4,8%	50,1%	0,1%	0,2%
30. RUSSIA	60	67	44	47	53	7,3%	12,9%	0,1%	0,1%
31. PORTOGALLO/PORTUGAL	46	49	48	42	45	-14,3%	8,0%	0,1%	0,1%
32. ROMANIA	49	38	43	37	38	-13,1%	2,2%	0,1%	0,1%
33. EMIRATI ARABI UNITI/UNITED ARAB EMIRATES	20	10	23	24	36	4,9%	53,2%	0,1%	0,1%
34. INDONESIA	14	12	11	15	35	33,3%	128,9%	0,0%	0,1%
35. FILIPPINE/PHILIPPINES	12	21	15	15	32	1,3%	111,3%	0,0%	0,1%
36. CROAZIA/CROATIA	16	21	20	22	29	12,1%	30,5%	0,1%	0,1%
37. ISRAELE/ISRAEL	52	60	34	25	28	-25,7%	11,0%	0,1%	0,1%
38. UNGHERIA/HUNGARY	17	19	23	23	28	1,8%	21,3%	0,1%	0,1%
39. BIELORUSSIA/BELARUS	61	41	26	29	26	10,9%	-9,5%	0,1%	0,1%
40. VIETNAM	15	20	18	21	24	16,6%	13,7%	0,1%	0,1%
41. SUD AFRICA/SOUTH AFRICA	23	23	24	23	22	-4,2%	-4,9%	0,1%	0,1%
42. NORVEGIA/NORWAY	18	17	19	17	16	-10,3%	-1,2%	0,0%	0,0%
43. IRAN	3	4	4	2	6	-53,7%	231,6%	0,0%	0,0%
44. ARGENTINA	16	4	13	3	4	-76,7%	20,0%	0,0%	0,0%
45. KAZAKISTAN/KAZAKHSTAN	4	2	1	3	4	163,6%	20,7%	0,0%	0,0%
46. COLOMBIA	2	2	4	2	4	-41,7%	66,7%	0,0%	0,0%
47. ARABIA SAUDITA/SAUDI ARABIA	1	1	1	1	4	83,3%	218,2%	0,0%	0,0%
48. CILE/CHILE	2	7	2	3	3	8,3%	-3,8%	0,0%	0,0%
49. EGITTO/EGYPT	0	0	2	0	1	-95,7%	700,0%	0,0%	0,0%
50. ALGERIA	0	0	0	0	0	n.s.	n.s.	0,0%	0,0%
Totale mondiale/World total	35.793	37.707	38.940	36.152	39.578	-7,2%	9,5%		

Fonte/Source: elaborazione su dati Gardner, ITC, Ais, ITC Nationali/Laboration on Gardner Publications, ITC, National Associations data

